

AGB

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Genossenschaft für umweltgerechtes Leben

§1 Geltungsbereich

- (a) Unsere Angebote sind unverbindlich und freibleibend. Abschlüsse und Vereinbarungen sowie vermittelte Geschäfte gelten ausschließlich, soweit nicht im Einzelnen andere schriftliche Vereinbarungen getroffen worden sind, nur unter folgenden Bedingungen in der jeweiligen Fassung zum Zeitpunkt der Bestellung.
- (b) Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden zurückgewiesen.

§2 Zustandekommen eines Vertrages, Speicherung des Vertragstextes

- (a) Die folgenden Regelungen über den Vertragsabschluss gelten für Bestellungen über einen Vertriebspartner der GuL oder direkt mit der Verwaltung.
- (b) Im Falle des Vertragsschlusses kommt der Vertrag mit der
Genossenschaft f. umweltgerechtes Leben eG (GuL)
Freiberger Straße 10b
D-09544 Neuhausen
zustande.
- (c) Unsere Angebote sind unverbindlich und freibleibend. Mit der Bestellung der gewünschten Ware gibt der Verbraucher ein für ihn verbindliches Angebot auf Abschluss eines Kaufvertrages ab. Die Annahme des Angebots erfolgt schriftlich oder in Textform oder durch Übersendung der bestellten Ware innerhalb von zehn Arbeitstagen, in Abhängigkeit von der vom Kunden gewählten Zahlweise. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist gilt das Angebot als abgelehnt.
- (d) Der Verbraucher gibt ein bindendes Vertragsangebot ab, indem er die vorgesehene Bestellprozedur erfolgreich durchläuft.

Die Bestellung erfolgt in diesen Schritten:

- a) Datenerfassung durch GuL-Vertriebspartner (bei technischen Geräten)
- b) Einreichung der Datenerfassung und Bestellung durch GuL-Vertriebspartner
- c) Prüfung der Liefermöglichkeiten und Annahme der Bestellung durch die GuL
- d) Betätigung der Bestellung, des Liefertermins und Ausgang der Rechnung an den Kunden
- e) Einzahlung des Rechnungsbetrags auf ein Konto der GuL durch den Kunden
- f) Lieferung zum vereinbarten Liefertermin an den Kunden.
- g) Eine verbindliche Bestellung/verbindlicher Kauf kommt auch zustande, wenn uns die Bestellerklärung des Kunden per Brief, Fax oder E-Mail zugeht.
- h) Über bestellte Waren aus einer Bestellung, die nicht in der Versandbestätigung aufgeführt sind, kommt kein Kaufvertrag zustande.

§3 Preise, Versandkosten, Zahlung, Fälligkeit

- (a) Die angegebenen Preise enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer und sonstige Preisbestandteile. Hinzu kommen etwaige Versandkosten.
- (b) Der Verbraucher hat die Möglichkeit der Zahlung per Vorkasse.
- (c) Hat der Verbraucher die Zahlung per Vorkasse/Vorausüberweisung gewählt, so verpflichtet er sich, den Kaufpreis unverzüglich nach Vertragsschluss zu zahlen.

§4 Lieferung

- (a) Die Lieferzeiten sind den Angebotsunterlagen zu entnehmen.
- (b) Die Ware wird nach Zahlungseingang ausgeliefert. Zur Zahlung der Ware stehen die Optionen "Vorausüberweisung" oder die versicherte Zahlung durch "PayPal" zur Auswahl.
- (c) Der Versand erfolgt mit der Übergabe des Materials an den Spediteur - spätestens jedoch beim Verlassen des Werkes - auf Rechnung des Käufers, auch bei frachtfreier Lieferung. Von uns entrichtete Frachten sind nur als eine für den Besteller gemachte Frachtvorlage zu betrachten. Mehrfrachten für Eil - und Expressgut gehen zu Lasten des Bestellers, auch wenn wir im Einzelfalle die Transportkosten übernommen haben. Versandweg und Beförderungsmittel sind, - unter Ausschluss jeder Haftung, insbesondere für billigste Verfrachtung - uns überlassen.

§5 Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises vor

§6 Gewährleistung

- (a) Die Gewährleistungsrechte des Kunden richten sich nach den allgemeinen gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. Für Schadensersatzansprüche des Kunden gegenüber dem Anbieter gilt die Regelung in § 8 dieser AGB.
- (b) Die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche des Kunden beträgt bei Verbrauchern bei neu hergestellten Sachen 2 Jahre, bei gebrauchten oder speziell für den Kunden be- oder umgearbeitete Sachen 1 Jahr. Gegenüber Unternehmern beträgt die Verjährungsfrist bei neu hergestellten Sachen und bei gebrauchten Sachen 1 Jahr. Die vorstehende Verkürzung der Verjährungsfristen gilt nicht für Schadensersatzansprüche des Kunden aufgrund einer Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit sowie für Schadensersatzansprüche aufgrund einer Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist, z.B. hat der Anbieter dem Kunden die Sache frei von Sach- und Rechtsmängeln zu übergeben und das Eigentum an ihr zu verschaffen. Die vorstehende Verkürzung der Verjährungsfristen gilt ebenfalls nicht für Schadensersatzansprüche, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Gegenüber Unternehmern ebenfalls ausgenommen von der Verkürzung der Verjährungsfristen ist der Rückgriffsanspruch nach § 478 BGB.
- (c) Eine Garantie wird vom Anbieter nicht erklärt.

§7 Haftungsausschluss

- (a) Schadensersatzansprüche des Kunden sind ausgeschlossen, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. Der vorstehende Haftungsausschluss gilt auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, sofern der Kunde Ansprüche gegen diese geltend macht.
- (b) Von dem unter Ziffer 1 bestimmten Haftungsausschluss ausgenommen sind Schadensersatzansprüche aufgrund einer Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit und Schadensersatzansprüche aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist, z.B. hat der Anbieter dem Kunden die Sache frei von Sach- und Rechtsmängeln zu übergeben und das Eigentum an ihr zu verschaffen. Von dem Haftungsausschluss ebenfalls ausgenommen ist die Haftung für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.
- (c) Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes (ProdHaftG) bleiben unberührt.

§8 Vertragliche Regelung bezüglich der Rücksendekosten bei Widerruf

Sollten Sie von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch machen, so gilt im Einklang mit § 357 Abs. 2 BGB, folgende Vereinbarung, nach der Sie die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen haben, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

§9 Aufrechnung

Ein Aufrechnungsrecht des Kunden besteht nur, wenn seine zur Aufrechnung gestellte Forderung rechtskräftig festgestellt wurde oder unbestritten ist.

§10 Rechtswahl & Gerichtsstand

(a) Auf die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Anbieter und dem Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Von dieser Rechtswahl ausgenommen sind die zwingenden Verbraucherschutzvorschriften des Landes, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

(b) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und dem Anbieter ist der Sitz des Anbieters, sofern es sich bei dem Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt.

(c) Als Vertragssprache steht ausschließlich Deutsch zur Verfügung.

§ 12 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.